

Noch näher an Spitze herangerückt

Schwimmen In Grenchen fanden die Schweizer Meisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Rund 750 Rettungsschwimmer aus der ganzen Schweiz trafen sich, um in sieben Disziplinen die Besten zu küren. Die 28 Personen starke Delegation der SLRG Reiden startete mit zwei Frauen- und zwei Männer-Mannschaften. Dabei gewannen die Frauen wie im vergangenen Jahr die Silbermedaille.

Bei den Frauen nahmen insgesamt 65 Teams an den Wettkämpfen teil. Wie in den vergangenen acht Jahren gehörte das Frauenteam Reiden auch dieses Jahr zu den Favoriten auf einen Podestplatz. So erreichte das Team in der Schlusswertung den zweiten Platz hinter den Innerschwyzerninnen und vor dem Team der Sektion Chur. Die letzte Disziplin Rettungsbrettstaffel hatte über den Schlussrang entschieden. Die Reiderinnen vermochten dabei die Innerschwyzerninnen nicht in Schach zu halten. Noch nie war der Abstand zum obersten Treppchen aber so klein wie dieses Jahr. «Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg, insbesondere über unsere schwimmerische Leistung», sagte Luzia Vonmoos, Mitglied des erfolgreichen Teams aus Reiden.

Zwei Disziplinsiege

Die Reiderinnen pulverisierten zudem den Schweizer Rekord in der Disziplin Puppenstaffel und entschieden auch Rettungsballwerfen für sich. Alle anderen Disziplinen konnte Reiden in den Top fünf beenden.

Auch das Team Reiden II zeigte eine beachtliche Leistung und platzierte sich auf dem 28. Schlussrang. Bei



Selina Graf und Sabrina Loosli bei der kombinierten Flossenstaffel. ZVG

den Männern waren 67 Mannschaften am Start. Die Reider zeigten eine beachtenswerte Leistung. Das Team erreichte den zehnten Schlussrang. Drei Disziplinenplätze in den Top Ten unterstrichen die gute Leistung. Reiden II vermochte sich ebenfalls gut in Szene zu setzen und erreichte Rang 48.

Das Niveau an der Spitze des Rettungsschwimmports stieg in den letzten Jahren stetig an. «Der Abstand zwischen den Teams an der Spitze

wird immer kleiner. Deswegen ist jeder Punkt wichtig und alle kämpfen um Topzeiten», erklärt Martina Töngi, Mitglied des Frauenteam, «die grosse Abwechslung innerhalb des Rettungsschwimmports zeichnet diese Sportart besonders aus.» Sie wird im September mit dem Nationalteam an den Europameisterschaften in Alicante teilnehmen und die internationale Konkurrenz im Schwimmbecken sowie im freien Gewässer (Meer) herausfordern. (RBA)

Einen neuen Präsidenten gewählt

Handball Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung in Zofingen wurde Chris Blattmann zum neuen Präsidenten des TV Zofingen Handball Frauen gewählt.

Nach dem Rücktritt von Patrick Hähni machte sich der TV Zofingen Handball Frauen auf die nicht ganz einfache Suche nach einem neuen Präsidenten. Das Durchhaltevermögen des ganzen Vorstandes wurde auf die Probe gestellt, schliesslich aber auch belohnt. Mit Chris Blattmann hat der TV Zofingen Handball Frauen einen erfahrenen Mann «an Land gezogen». Der aus dem Sportmarketing kommende Blattmann ist zwar in Sachen Handball ein Neuling, verfügt jedoch über viel Führungsqualität. Er leitete als Geschäftsführer des Golfclubs Erlen im Thurgau die Sanierung des in finanzielle Schieflage geratenen Vereins. Danach betrieb er eine Sportmarketing-Agentur in Zürich, welche sich auf Sponsoring, Management sowie auf die Organisation von Events konzentrierte. Weitere Erfahrungen holte sich Chris Blattmann während fünf Jahren als Funktionär beim FFC Zürich Seebach, dem heutigen FC Zürich Frauen, wo er für den Webauftritt, die Matchberichterstattung sowie Teilbereiche des Marketings zuständig war.



Der neue TVZ-Frauen-Präsident Chris Blattmann. ZVG

Frauenfussball-Magazin lanciert

Im Jahr 2009 lancierte er das Schweizerische Frauenfussball-Magazin, welches im März 2010 erstmals und seither mit einem Team von elf ehrenamtlich tätigen Journalistinnen und Journalisten monatlich erscheint. Nebenbei ist er Inhaber einer Bildagentur für Sportfotografie,

Co-Geschäftsführer eines Familienunternehmens im Grosshandel und nun eben auch noch Präsident des TV Zofingen Handball Frauen. Mit der Unterstützung eines solch erfahrenen Mannes wird der Vorstand des TV Zofingen die zukünftigen Aufgaben mit Bravour meistern können. Denn es steht in naher Zukunft nicht nur eine weitere Swiss-Premium-League-Meisterschaft auf dem Programm, sondern erstmals auch das Abenteuer Europacup. Zudem will der TVZ auch in fernerer Zukunft nicht auf die Bremsen stehen. Deshalb heisst der TV Zofingen Handball Frauen den neuen Präsidenten, welcher anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung einstimmig gewählt wurde, herzlich willkommen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. (JWW)



Arnolds Erfolgsserie geht weiter

Tennis Beim Tennis-Europe-12&Under-Turnier im österreichischen Vandans ist Swiss-Tennis-Kaderspieler Tamara Arnold erneut ein Vollerfolg geglückt. Die für den TC Zofingen spielende Sportlerin aus Olten konnte nach den Schweizer Meisterschaften in Lausanne, wo sie die Einzel- und die Doppelkonkurrenz für sich entschied und dem darauffolgend starken Auftritt am Europe-12&Under-Turnier in Oetwil am See, wo sie Finalistin in der Einzelkonkurrenz und Siegerin in der Doppelkonkurrenz wurde, einen neuerlichen Grosserfolg verbuchen. In Vandans sicherte sich Tamara Arnold in ihrer Kategorie wieder beide Titel. (ROA)

Unter schwierigen Bedingungen

Schiessen Ihren Liegend-Wettkampf mussten die 300-m-Spezialisten des Luzerner Kantonsschützenvereins LKSV in der Anlage Hüslensmoos Emmen unter ausgesprochen anspruchsvollen Bedingungen austragen. Der angekündigte Sturm blieb zwar aus, aber heftige Winde und wechselnde Lichtverhältnisse machten den Schützen zu schaffen. Spitzenresultate waren so nicht zu erwarten. Spannend machten es die Favoriten trotzdem. In der Sport-Kategorie konnte Welt- und Europameisterin Bettina Bucher ihren Kantonalität wegen Verpflichtungen im Nationalkader nicht verteidigen. Dafür lieferten sich die Mehrstellungs-Spezialisten Peter Bucher jun. (Dagmersellen) und Erwin Stalder (Willisau) ein spannendes Duell bis zum letzten Schuss. Sie



Peter Bucher jun. (Mitte) gewann den Liegendmatch vor Erwin Stalder (links) und Beat Fessler. ZVG

schlossen den Wettkampf punktgleich mit 589 ab, den Entscheid zugunsten Buchers gab schliesslich die bessere vierte Passe (99 zu 98). Wenig zu rechnen gab es in der Ordonnanz-Kategorie. Hanspeter Schöpfer lag am Schluss mit 15 Punkten vorn. (HF)

Zwei Tage Handball in Rothrist

Handball Am kommenden Wochenende wird in Rothrist wiederum zwei Tage lang fast rund um die Uhr Handball gespielt. In der Turnhalle Breite findet zum 21. Mal das Rothrist Handball-Turnier statt. Viele Teams nutzen diese Gelegenheit so kurz vor Saisonstart, um ihrer Taktik noch den letzten Schliff zu verabreichen. Gestartet wird am Samstagmorgen und dem früheren Nachmittag mit den U15- und U17-Junioren. Am späteren Nachmittag und am Abend können Spiele der 3. und 4. Liga der Männer verfolgt werden. Am Sonntagmorgen geht es mit den U19-Juni-

oren weiter. Anschliessend spielen die 3.-Liga-Frauen und zum Schluss haben die 2.-Liga-Handballerinnen ihren Auftritt.

Der HV Rothrist freut sich auf viele Zuschauer. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Mannschaften und Zuschauer gesorgt. Nebst Rothrist Rivella gibt es diverse andere Getränke und der Hunger kann mit Grillbratwürsten oder feinen Hotdogs gestillt werden. Zum Dessert steht ein Kuchenbuffet bereit. Gespielt wird am Samstag ab 8.30 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonntag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr. (MBA)

Die Erwartungen übertroffen

Tennis Nun haben auch die Juniorinnen (Girls 15&U) des TC Murgenthal ihren Interclub-Einsatz beendet. Dank ihrem Gruppensieg (Gruppe 38) konnten sie sich für die Finalrunde qualifizieren und hatten damit die Zielsetzung ihrer Juniorenobfrau übertroffen. Sharon Wüthrich (R7) und Alina Gerteiser (R8) siegten in beiden Gruppenspielen souverän. Gegen Muhen konnte Alina Gerteiser eine R7-Spielerin schlagen. Gegen Frick wurde in der Halle gespielt, und diese Begegnung zeichnete sich durch Fairness und Fröhlichkeit aus. In der Finalrunde verloren die beiden engagierten Juniorinnen gegen Bregg-Baden. Dieses Team trat mit einer R4-Spielerin an und gegen sie konnten sich Sharon Wüthrich und Alina Gerteiser nicht durchsetzen. Was bleibt, sind neue Erfahrungen und die Motivation, nächstes Jahr wieder die Finalrunde zu erreichen und dann auch besser klassierte Teams zu schlagen. (IM)



Alina Gerteiser (links) und Sharon Wüthrich vom TC Murgenthal. ZVG

Till Dreier verpasst Podest knapp

Rad Das Bergrennen Chur-Arosa gehört seit Jahren zu einem der beliebtesten Bergrennen in der Schweiz. Zwischen Chur und Arosa gibt es für die Rennfahrerinnen und Rennfahrer 30 Kilometer und 1200 Höhenmeter zu überwinden. Gestartet, gefahren und klassiert werden alle Teilnehmer zusammen. Diesmal waren es 164.

Ganz vorne mit dabei waren mit Till Dreier und Patrick Luternauer auch zwei Fahrer vom VC Pfaffnau-Roggliwil. Dreier, welcher in diesem Jahr schon bei diversen Bergrennen seine Kletterfähigkeiten gezeigt hat, fuhr auch diesmal wieder sehr stark. Gegen den Sieger Patrick Schelling und den Zweiten Roger Devittori hatte er keine Chance. Als er nach den berühmten 365 Kurven auf die Zielgerade einbog, war mit Remo Schuler noch ein Konkurrent mit dabei. Im Sprint um Rang drei musste er sich dann knapp geschlagen geben und landete auf dem undankbaren

vierten Platz. Trotzdem darf Till Dreier mit der Leistung zufrieden sein. Bereits am Samstag gibt es beim Rennen von Brienz auf die Axalp die Möglichkeit für eine Revanche.

Auch Patrick Luternauer kletterte sehr stark. Er kam in einer kleinen Gruppe ins Ziel und sicherte sich im Sprint den neunten Schlussrang. Auf Rang 20 beendete Junior Roland Thalman das Rennen. Der Entlebucher darf durchaus zufrieden sein, denn aus Kategoriensicht gesehen, war nur ein Junior schneller als er.

Mittendrin im Starterfeld waren auch etliche Fahrerinnen, unter anderem die aktuelle Zeitfahrweltmeisterin Emma Pooley. Sie schaffte mit Rang 20 ein hervorragendes Resultat und zeigte so manchem männlichen Kontrahenten, wie man schnell bergauf fährt. Als dritte Frau überquerte Doris Schweizer die Ziellinie und auch sie darf sicher zufrieden sein mit dieser Leistung. (TWI)

Die Spielregeln

Auf dieser Seite haben Sportvereine und Verbände der Region die Möglichkeit, Jubiläen, Generalversammlungen, neue Dresssponsoren und sonstige Neuigkeiten bekannt zu machen. Berichte von maximal 2400 Zeichen (inkl. Leerschläge) und Bilder sind per E-Mail an sport@ztonline.ch zu senden. Handgeschriebene Mitteilungen per Fax oder Brief werden nicht abgedruckt! Die Texte und Bilder auf dieser Seite werden nicht honoriert. DIE SPORTREDAKTION

Service

Allgemeines

Tour der Pro-Senectute-Velogruppe Schöffland
Die Nachmittagstour der Pro-Senectute-Velogruppe Schöffland vom kommenden Montag führt von Schöffland nach Geuensee-Schlierbach-Walde und zurück nach Schöffland. Leistungsstufe 2, Länge ca. 35 km. Besammlung im Schlosshof um 13.30 Uhr. Leitung Walter Haas, Tel. 076/5470636. Auskunft bei unsicherer Witterung eine Stunde vor Abfahrt. (PD)

Schiessen

Emmen. Luzerner Kantonalmatch Gewehr liegend.
Sport: 1. Peter Bucher jun. (Dagmersellen) 589. 2. Erwin Stalder (Willisau) 589. 3. Beat Fessler (Roggliwil) 587. – Ferner: 6. Roland Erni (Dagmersellen) 583. 9. Hanspeter Gehrig (Oftringen) 578. 15. André Bucher (Dagmersellen) 570. – **Ordonnanz:** 1. Hanspeter Schöpfer (Schüpfheim) 566. 2. Ueli Wallimann (Schötz) 551. 3. Erwin Emmenegger (Flühli LU) 550.